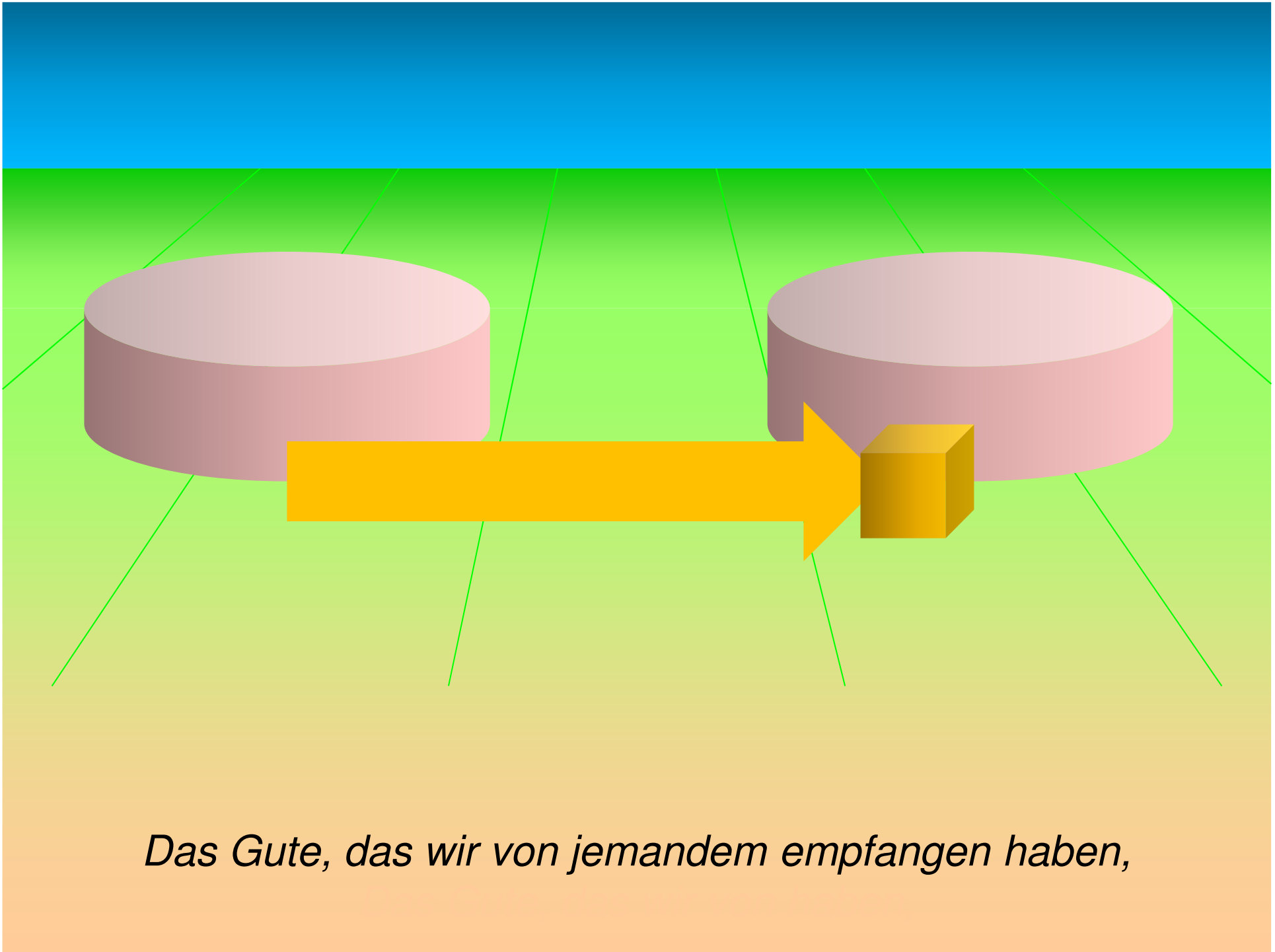
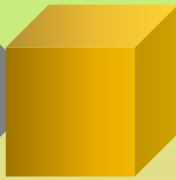
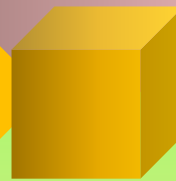
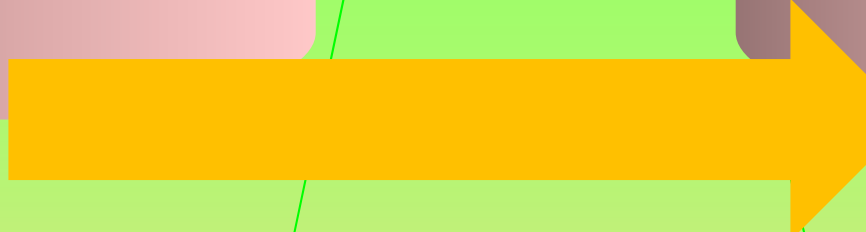
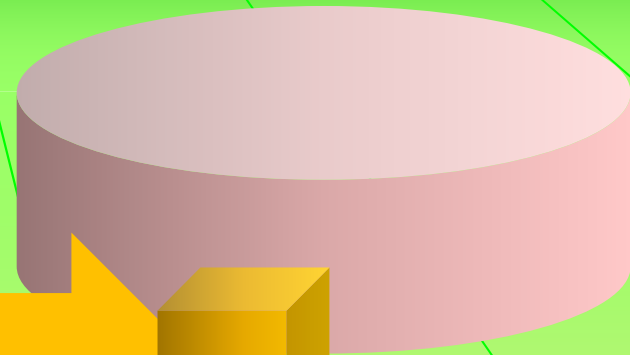
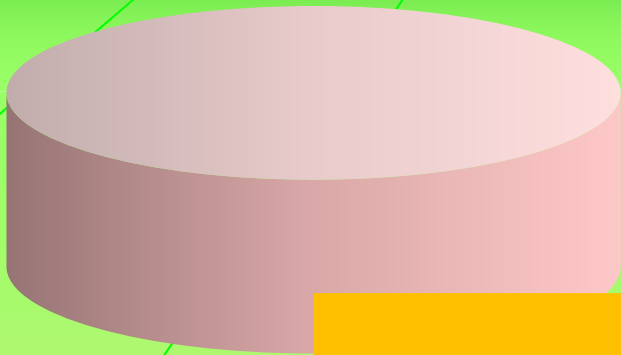


229

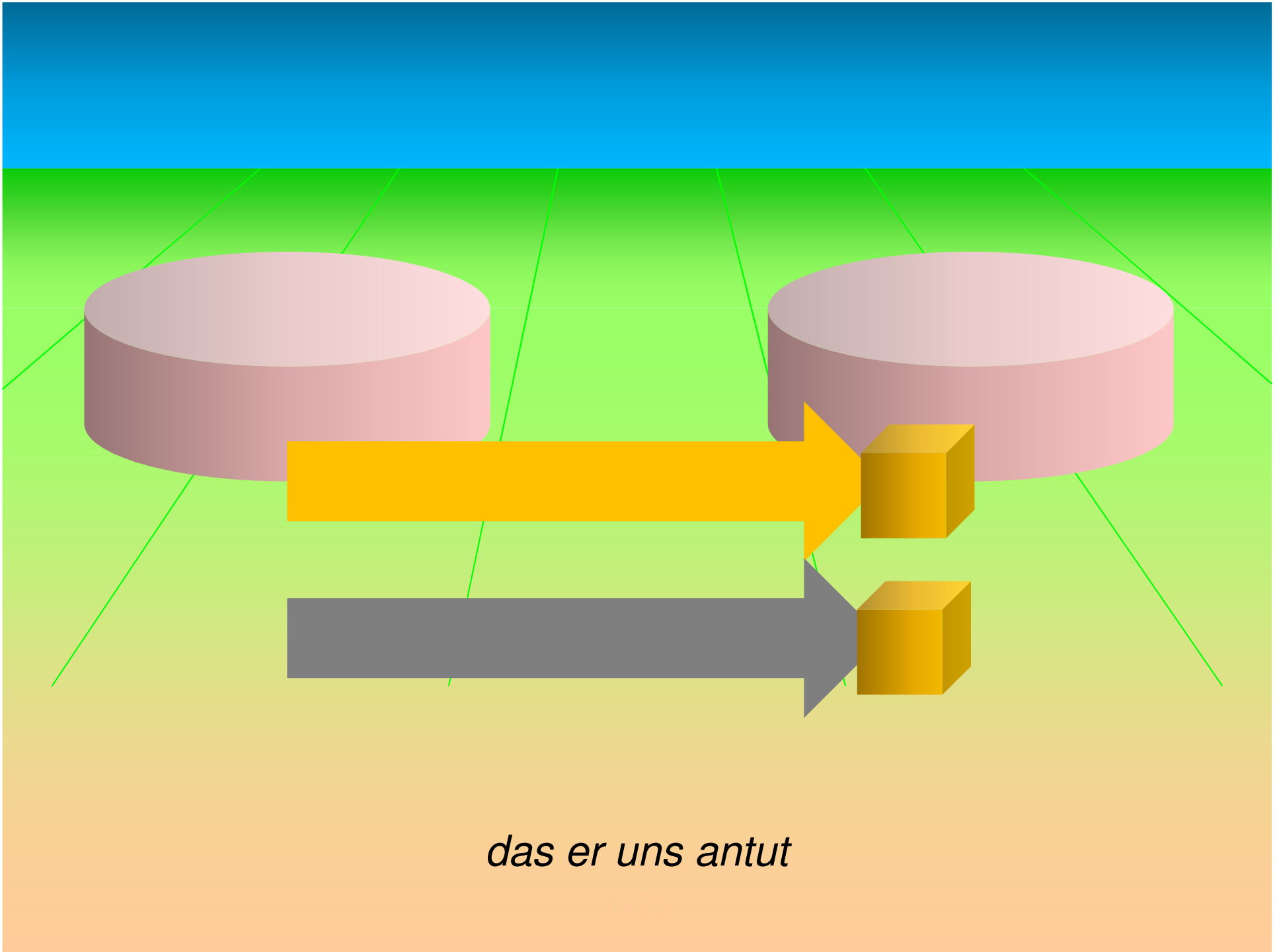
# Annahme des Nachteiles



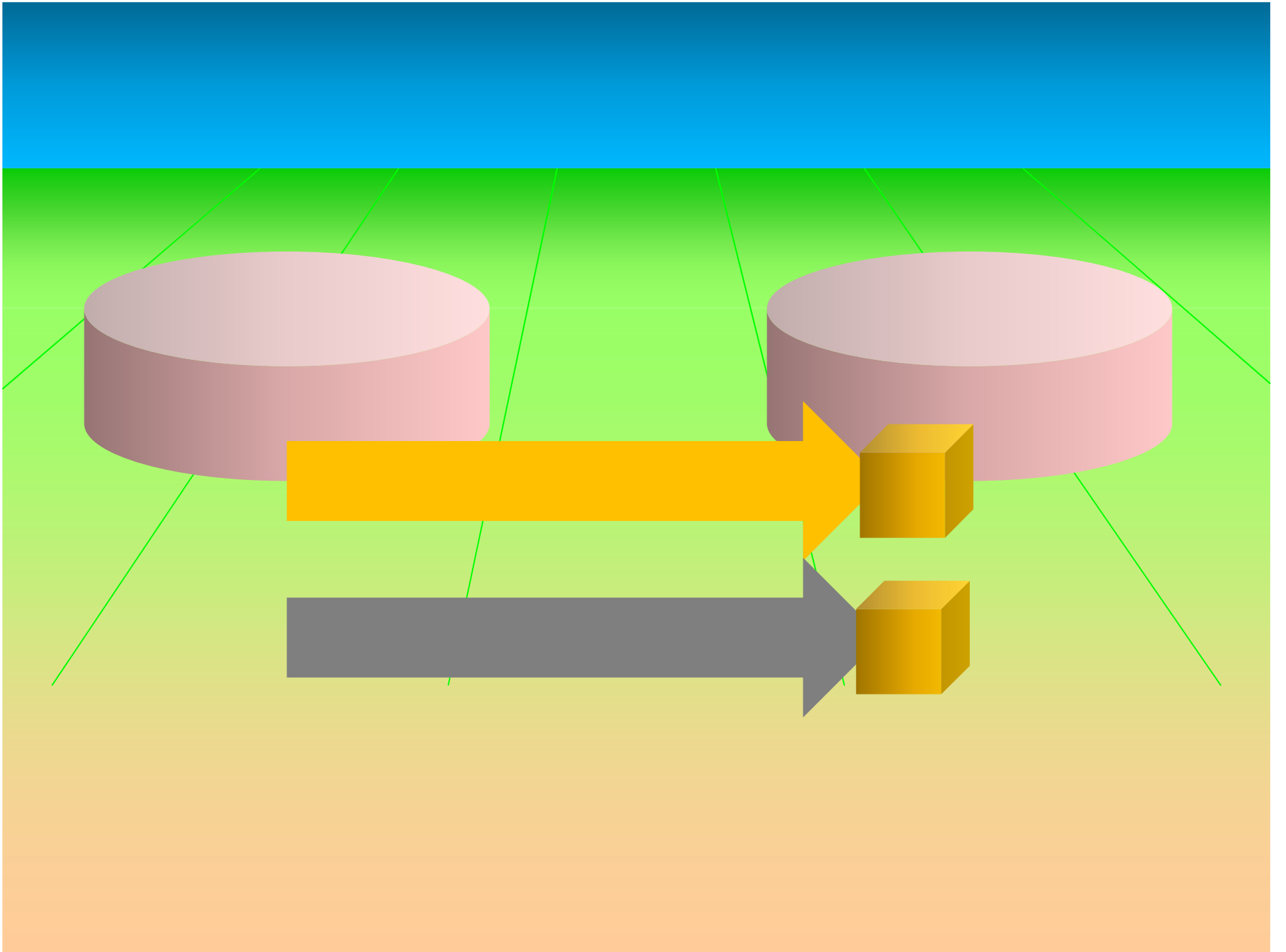
*Das Gute, das wir von jemandem empfangen haben,*

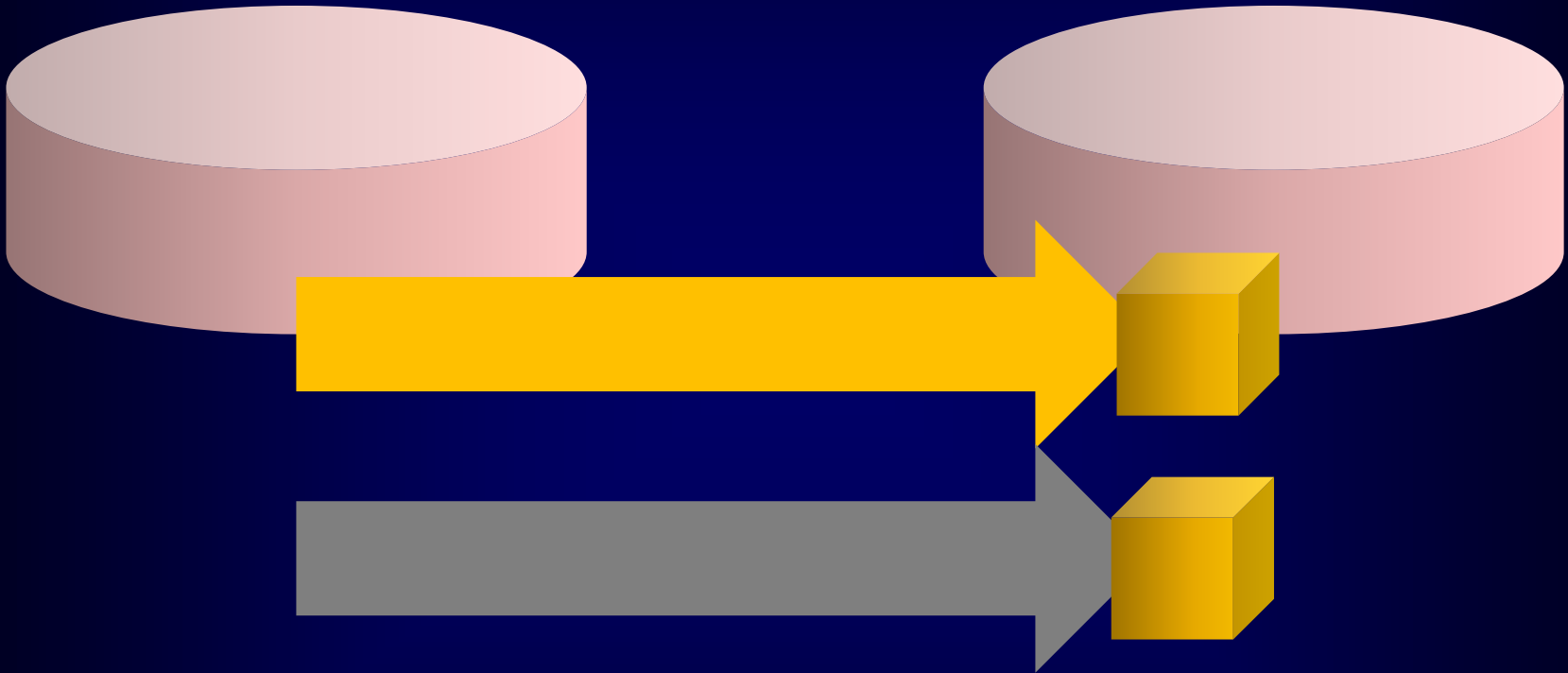


*verlangt, dass wir das Böse hinnehmen*

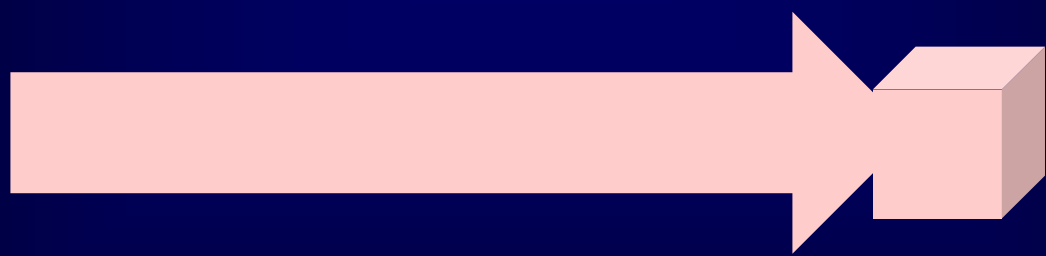


*das er uns antut*















**Le bien que nous avons reçu de quelqu'un veut que  
nous respections le mal qu'il nous fait**

Ist man von einem Menschen positiv eingenommen,  
so wird man eher gewillt sein, auch das Negative hinzunehmen  
(größere Akzeptanz/Toleranz).

Der vertraute Mensch kann sich mehr herausnehmen  
oder man glaubt, ihm (ihr) mehr schuldig zu sein;  
und vice versa (Gegenseitigkeit, die über das gewöhnliche Maß  
hinausgeht).

Besondere Bindung, im Guten wie im Schlechten.  
Auch die Korruption beruht auf diesem Prinzip.